

Regionaltag in Schwäbisch Hall

„Region hat Großartiges zu bieten“

Lothar Späth: Aktivierung der Bürgerschaft ist der Schlüssel

Schwäbisch Hall. Der mittlerweile fünfte Regionaltag der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken lockte am Sonntag, 09. Juni, viele tausend Besucher aus der ganzen Region Heilbronn-Franken nach Schwäbisch Hall.

Mit einer Auftaktveranstaltung im Theatersaal des Neubaus wurde dieser Regionaltag um 11 Uhr eröffnet. Der Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall, Hermann-Josef Pelgrim, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste im Neubau und prangerte die ausgeprägte Kleinstaaterei und die aus seiner Sicht mangelhafte Unterstützung des Landes für die Bildungspolitik in Heilbronn-Franken an. Der Erste Vorsitzende der Bürgerinitiative pro Region Heilbronn-Franken, Professor Dr. h.c. Reinhold Würth begrüßte im Anschluss ebenfalls die Gäste des Regionaltags, „ehe dann der mit Spannung erwartete Festredner Professor Dr. h.c. Lothar Späth die Bühne

betrat, um über Lobbyismus und seine Auswir-

kungen zu referieren. Im Laufe seines Vortrages stellte Professor Späth die wachsende Bedeutung der Regionen heraus. „Wer weniger Staat will, der muss die Dinge selbst in die Hand nehmen“, forderte Professor Späth und meinte damit auch und vor allem die Bedeutung und Verantwortung der Regionen. „Es gilt, das Kreativpotenzial zu fördern, vor allem die weichen Standortfaktoren sind entscheidend.“ Auch gelte es den Standortwettbewerb der Regionen anzunehmen, so Professor Späth. Wer seine Fähigkeiten nicht anpreisen könne, der könne nicht zeigen, dass die Region Großartiges zu bieten habe uns so etwas erreiche man eben nur durch Werbung in eigener Sache, sprich Lobbyismus. Nichts, so Professor Späth, löse sich schließlich alleine, daher müsse man sich auf sich selbst besinnen: „Die Aktivierung der Bürgerschaft ist der

Schlüssel.“ Als weiteres Highlight dieser Auftaktver-

anstaltung ist der 13-jährige Pianist Sven Bauer zu nennen, der für seine glänzenden musikalischen Darbietungen zu Recht viel Beifall erhielt.

Zeitgleich mit der Auftaktveranstaltung eröffnete die Bigband des Stadtorchesters Schwäbisch Hall das Programm auf dem Marktplatz, bevor der Schwäbisch Haller Oberbürgermeister Hermann Josef Pelgrim und Professor Reinhold Würth mit einem doppelten Fassanstich die Veranstaltung auf dem Marktplatz auch offiziell für eröffnet erklärten. Im Anschluss folgten die hochklassigen Programmpunkte Schlag auf Schlag. Der Große und Kleine Siedershof, der Circus Compostelli, die Freilichtspiele Schwäbisch Hall, Gerhards Marionetten und das California-Fitness-Studio, die Harmonia Swingers aus Crailsheim, Danse avec le loups aus Wertheim, das Hohenloher Jazzkränzchen und die Suns Show-

Show-gruppe der TSG Heilbronn boten

Tanz, Akrobatik und Unterhaltung, ehe dann mit der Rockband der Stadtkapelle Schwäbisch Hall ein begeisterndes Bühnenprogramm zu Ende ging. Auch bei den Veranstaltungen in der Stadtbibliothek, aus der SWR 4 Frankenradio Mundart aus der Region präsentierte, bei öffentlichen Führungen in der Kunsthalle Würth und im Hällisch-Fränkischen Museum, bei den Kinderspielen des Vereins Alt-Hall oder bei der Besichtigung des Fernseh-Studios der Bausparkasse Schwäbisch Hall herrschte reges Treiben. Gerne gesehen wurde auch die öffentliche Probe der Freilichtspiele Schwäbisch Hall.

Aber beim „Fünften Festival der Vielfalt“ in Schwäbisch Hall wurde nicht nur ein umfangreiches Programm geboten, sondern es wurden auch die Gewinner des „Preisrätsels für schlaue Bürger“ ermittelt.

Als Hauptpreis gab es drei einwöchige Reisen für zwei Personen in drei der Partnerstädte von Schwäbisch Hall zu gewinnen. Auf Marie-Luise Hertkorn aus Uttenhofen wartet eine tauberfränkische Weinprobe für zehn Personen im Kurmainzischen Schloss in Tauberbischofsheim, gestiftet von der Kreisstadt Tauberbischofsheim. Einen Essensgutschein über 100 Euro der IHK Heilbronn-Franken erhält Hermann Bader aus Niederstetten. Weitere Preise gingen unter anderem nach Tauberbischofsheim.